

## Einwohner- versammlung

Um städtebauliche Aspekte, Quartiers- und Nahversorgungskonzepte sowie Nach- und Zwischennutzungen von leeren Flächen im Chemnitzer Süden geht es zur nächsten Einwohnerversammlung, die am 14. November, 17 Uhr in der Messe Chemnitz stattfindet. Die Verwaltungsspitze will dort zudem über geplante Investitionen in Kindertagesstätten und Schulen sowie über Perspektiven von Jugendclubs berichten.

Wie in den vorherigen Einwohnerversammlungen stehen zunächst Informationen der Verwaltung auf der Tagesordnung und im Anschluss haben Bürger die Gelegenheit, Fragen, Anregungen und Meinungen mündlich und auch schriftlich zu äußern. Diese Form der Demokratie wird von den Chemnitzern geschätzt.



Der Chemnitzer Süden: Plattenbauten und Siedlungshäuser charakterisieren ihn.

Foto: Dahl

Das belegen die Teilnehmerzahlen in der Vergangenheit. Allein 500 Bürger aus dem Chemnitzer Norden hatten

an der Einwohnerversammlung in diesem Stadtgebiet teilgenommen. Verwiesen sei nochmals auf eine Son-

derlinie der CVAG, mit der Interessenten den Veranstaltungsort bequem erreichen.

## Vernetzung als Antwort auf Globalisierung

In Chemnitz trafen sich vorgestern 150 Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zu einem Erfahrungsaustausch des Automobil-Clusters Sachsen. Dieses Netzwerk bündelt Forschungs- und Entwicklungs-Kompetenzen im sächsischen Automobilbau. Es arbeitet unternehmensübergreifend, da künftig nur die Regionen erfolgreich sein werden, die sich mit bezahlbaren Innovationen abheben. So liegen die strategischen Überlegungen der sächsischen Automobilbranche in der Kombination moderner Fertigungsstätten, innovativer Produkte und eben dieser Entwicklungskompetenz. ●

## Gedenken an die Opfer der Pogromnacht vor 70 Jahren

Anlässlich des 70. Jahrestages des Novemberpogroms erinnern verschiedene Veranstaltungen in unserer Stadt an die Opfer nationalsozialistischer Verfolgung in Chemnitz. So findet auch in diesem Jahr am 9. November, 11 Uhr, eine Kranzniederlegung an der Stele am Stephanplatz statt. Wie fast alle deutschen Synagogen wurde diese vor 70 Jahren zerstört. In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 verwüsteten Nazis etwa 7500 jüdische Geschäfte und Einrichtungen in Deutschland. In diesen Stunden wurde ein Großteil der rund 1200 Synagogen und Gebetshäuser zerstört oder niedergebrannt.

Unter dem zynischen Terminus „Reichskristallnacht“ organisierte das nationalsozialistische Regime die Zerstörung von Leben, Eigentum und Einrichtungen der Juden in Deutschland. Die Pogrome markierten den Übergang von der Diskriminierung der jüdischen Bevölkerung zur systematischen Verfolgung, die später in den Holocaust mündete.

In Chemnitz dokumentiert derzeit eine Ausstellung mit dem Titel „Auch die Chemnitzer Synagoge brannte...“ Verfolgung, Vertreibung und Vernichtung. Die Ausstellung, die der Historiker Dr. Jürgen Nitsche federführend initiierte und zusammenstellte, ist

gegenwärtig in der Volkshochschule zu sehen. Außerdem zeigt die VHS Fotos, die Jugendliche in der Gedenkstätte des Konzentrationslagers Auschwitz gemacht haben. Gerade für junge Leute ist der 70. Jahrestag des Novemberpogroms Anlass, sich mit der deutschen Geschichte auseinanderzusetzen. So beispielsweise in einem Zeitzeugengespräch mit dem früheren Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde Siegmund Rotstein, der am 13. und 18. November, jeweils 10.30 Uhr, im jüdischen Gemeindezentrum über seine Verschleppung nach Theresienstadt berichtet. ●

## Jetzt wird es bunt auf dem Sonnenberg

Baubeginn für Freizeit- und Sportanlagen im Karree Martinstraße/Augustusburger-Straße

Auf dem Sonnenberg leben derzeit rund 14.500 Menschen und der Anteil junger Familien ist hier höher als im Stadtdurchschnitt. Das liegt unter anderem auch daran, dass sich Stadtverwaltung ebenso wie Wohnungseigentümer um die weitere Entwicklung dieses Stadtteils bemühen. So gibt es konkrete Vorstellungen, wo Sanierung weiter gehen muss, aber auch, welche weiteren Schritte das Wohnumfeld verbessern sollen. Zu diesen Vorhaben zählen unter anderem neue Freizeit- und Sportflächen beispielsweise im Karree zwischen Martin-, Augustusburger-, Tschaikowski- und Jacobstraße. Sie werden die „Bunten Gärten vom Sonnenberg“ genannt.

### Baubeginn für Sportanlagen

Wie geplant begannen am Montag die Arbeiten für diese „Bunten Gärten vom Sonnenberg“. In einem ersten Abschnitt entsteht hier eine Freizeitsport- und Sportfläche. Diese soll tagsüber für den Schulsport und nachmittags



Nicht nur neue Bäume charakterisieren die „Bunten Gärten“, es sind vielmehr die neuen Freizeitelemente, die das Bild prägen. Abb.: Stadt

von Freizeitsportlern genutzt werden. Nach Fertigstellung im kommenden Sommer wird sich Quartiersmanagerin Elke Koch vom Bürgerverein Sonnenberg um die Nutzung für Freizeitsportler kümmern. Neben einem Kleinspielfeld für verschiedene Ballspor-

ten entstehen hier eine 60-Meter-Laufbahn, eine Weitsprunganlage sowie befestigte Flächen für weitere Sportarten. Auch wird das Gelände behindertengerecht erschlossen und mit vielfältigen Sitzmöglichkeiten versehen.

Noch vor Abschluss der Bauarbeiten sollen im angrenzenden Gebäude des Gewerhofes Martinstraße Sanitärreinrichtungen und Umkleidebereiche entstehen.

Die Bauleistungen für die Freianlage wurden nach öffentlicher Ausschreibung an die Firma Dietmar Mothes aus Chemnitz vergeben. Mit der Bauüberwachung ist das Büro Bauconcept aus Lichtenstein beauftragt. Zum Auftrag gehört das Herstellen der großflächigen Kunststoffbeläge und Pflasterflächen, die Geländeneuprofilierung mit Hilfe von Stützmauern sowie Zaunbau und Entwässerung.

### Ersatz für gefällte Bäume

Wie das Grünflächenamt mitteilt, müssen im Zuge der Baufeldfreimachung vier Bäume gefällt werden. Dazu zählt eine hohe Pappel, deren Standsicherheit nicht mehr gewährleistet ist.

Auch der Erhalt einer großen Weide im Grenzbereich zum Gewerhof ist aufgrund der Baumaßnahmen nicht möglich. Als Ersatz werden fünf neue Hochstämme im unmittelbaren Baubereich und im angrenzenden Gelände der „Bunten Gärten“ ihren Platz finden.

## Trainerlegende soll Ehrenbürgerin werden

Trainerlegende Jutta Müller soll in Anerkennung ihres Lebenswerks Ehrenbürgerin ihrer Heimatstadt werden. Dies ist das Ziel von Verwaltung und Fraktionen.

Am 13. Dezember begeht Jutta Müller ihren 80. Geburtstag. Das ist Grund und Anlass, Danke zu sagen für die von ihr maßgeblich geprägte Entwicklung des Eislaisports, die Förderung junger Talente und das Engagement von Jutta Müller für ihre Stadt. Die Chemnitzerin ist die erfolgreichste Eiskunstlauftrainerin der Welt. Das belegen die insgesamt 57 Medaillen, die ihre berühmten Schützlinge bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften errangen. – Seite 3

## Positive Resonanz auf Webauftritt

Chemnitz hat ein neues Gesicht im Internet und der Start unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) im überarbeiteten Design verlief erfolgreich. Die Nutzer waren sehr neugierig: Lagen die Zugriffszahlen im Durchschnitt früher bei 107.000 Anfragen täglich – dabei wurden etwa 85.000 Dateien aufgerufen – so sind es seit dem Relaunch im Tagesdurchschnitt 460.000 Anfragen. Das sind 340.000 Dateien täglich. Interessant ist auch, dass sich die Anzahl der Besucher um rund 25 Prozent erhöht hat. Waren es vorher täglich etwa 3.500 verschiedene Einstiegs-PC inklusive der Rechner-netze großer Firmen und Institutionen, sind es im Durchschnitt der letzten fünf Tage 4.500. Übrigens startete die Stadt Chemnitz mit dem neuen Internetauftritt auch eine Umfrage zum neuen Gesicht auf [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de). ●

## Lehrausbildung bei der Stadtverwaltung

Fachkräfte werden derzeit sowohl von der Wirtschaft als auch von öffentlichen Arbeitgebern dringend gesucht. Im Hinblick auf die altersbedingten Personalabgänge in naher Zukunft braucht die Stadtverwaltung Instrumente, mit denen einem künftigen Fachkräftemangel begegnet werden kann. Dazu zählen neben regelmäßigen Fortbildungen der Mitarbeiter auch Maßnahmen, die darauf abzielen, besonders motivierte Auszubildende zu gewinnen. In diesem Zusammenhang sollen einzelne Berufe, die man bei der Stadtverwaltung erlernen kann in loser Folge im Amtsblatt und auf der städtischen Homepage vorgestellt werden. – Seite 5

## Überblick

Ausschüsse	Seite 2
Ehrung für Trainerlegende	Seite 3
Neues im Figurentheater	Seite 5
Lehre bei der Stadt	Seite 5

## Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Mittwoch, 12.11.2008, 16.30 Uhr  
Beratungsraum 118, Rathaus,  
Markt 1, Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich – vom 08.10.2008
4. Beschlussvorlagen an den Betriebsausschuss
- 4.1. Neufassung der Vergabeordnung des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz

**Vorlage: B-284/2008**  
**Einreicher: Dezernat 2 / ASR**

- 4.2. 1. Änderung zum Wirtschaftsplan 2008 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz

**Vorlage: B-316/2008**  
**Einreicher: Dezernat 2/ESC**

5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

**Runkel**  
Bürgermeister

## Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“

Freitag, 7.11.2008, 9.30 Uhr  
kleiner Ratssaal der Stadtverwaltung Burgstädt, Brühl 1, Burgstädt

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Information des Verbandsvorsitzenden

3. Konzept Naturschutzstation Herrenhaide
4. Bewirtschaftungskonzept der Naturschutzstation Herrenhaide
5. Hausordnung
6. Sonstiges  
Nicht öffentlicher Teil

**Naumann**  
Vorsitzender des ZV Naturschutzstation Herrenhaide

## Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, 12.11.2008, 19.00 Uhr  
Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Wittgensdorf

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlich – vom 8.10.08
4. Informationen, Allgemeines
5. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
- 5.1. Neufassung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung-AbfGebS)

**Vorlage Nr. B-223/2008**  
**Einreicher: D 2/ASR**

- 5.2. Neufassung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Entsorgung von Abfällen (Abfallsatzung-AbfS)
- 5.3. Sanierung vorhandener nicht dem Stand der Technik entsprechender Abwassereinleitungen in der Stadt Chemnitz bis 2015

**Vorlage Nr. B-297/2008**  
**Einreicher: D 3/ESC**

- 5.4. Überarbeitung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der

Stadt Chemnitz bis 2015 (Stand 2008)

**Vorlage Nr. B-295/2008**  
**Einreicher: D 3/ ESC**

6. Beschlussvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
- 6.1. Aufstellungsbeschluss zum Bauungsplan Nr. 06/07 „Lug ins Land“

**Vorlage Nr. B-279/2008**  
**Einreicher: D 6/A 61**

7. Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat
- 7.1. Zuweisung und Umverteilung finanzieller Mittel des Ortschaftsrates Wittgensdorf

**Vorlage Nr. B-334/2008**  
**Einreicher: Ortsvorsteher Wittgensdorf**

- 7.2. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Wittgensdorf 1. Halbjahr 2009
8. Behandlung zum Haushaltsplamentwurf 2009 der Stadt Chemnitz
9. Einwohnerfragestunde
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der

**Vorlage Nr. B-335/2008**  
**Einreicher: Ortsvorsteher**

- Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlich –

**gez. Dr. med. Müller**  
Ortsvorsteher

## Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Mittwoch, 12.11.2008, 19.00 Uhr  
Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 24.09.2008 und 22.10.2008
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
- 4.1. **Beschlussvorlage Nr. B-230/2008:** Neufassung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Entsorgung für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung-AbfS) (**Einreicher: D3/ASR**)
- 4.2. **Beschlussvorlage Nr. B-223/2008:** Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung-AbfGebS) (**Einreicher: D2/ASR**)
- 4.3. **Beschlussvorlage Nr. B-295/2008:** Überarbeitung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz bis 2015 (Stand 2008) (**Einreicher: D3/ESC**)

serbeseitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz bis 2015 (Stand 2008) (**Einreicher: D3/ESC**)

- 4.4. **Beschlussvorlage Nr. B-297/2008:** Sanierung vorhandener nicht dem Stand der Technik entsprechender Abwassereinleitungen in der Stadt Chemnitz bis 2015 (**Einreicher: D3/ESC**)
5. Behandlung zum Haushaltsplamentwurf 2009 der Stadt Chemnitz
6. Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat. **Beschlussvorlage Nr. B-359/2008:** Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel für das 1. Halbjahr 2009 (**Einreicher: Ortsvorsteher**)
7. Stellungnahme zur Bauvorfrage „Parkplatzweiterung Wiesenufer“
8. Informationen des Ortsvorstehers
9. Anfrage der Ortschaftsräte
10. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

**gez. Dr. Neubert**  
Ortsvorsteher

## Öffentliche Bekanntmachung

### Zustellung der Lohnsteuerkarten für das Steuerjahr 2009

Das Bürgeramt der Stadt Chemnitz hat den Arbeitnehmern, die am Stichtag 20. September 2008 in Chemnitz mit Hauptwohnung gemeldet waren, die Lohnsteuerkarte für 2009 zugestellt. Jeder Arbeitnehmer ist verpflichtet, darauf zu achten, dass die Angaben auf seiner Lohnsteuerkarte mit den tatsächlichen Verhältnissen am 01. Januar 2009 übereinstimmen. Sollten die Angaben auf der Lohnsteuerkarte nicht oder nicht mehr zutreffen, ist diese zur Änderung in der Meldebehörde Elsasser Straße 8 oder in den Bürgerservicestellen Grüna, Vita-Center, Sachsen-Allee, Rabensteincenter, Rathaus (Markt 1) oder Wittgensdorf vorzulegen. Die maschinell erstellten Karten sind ohne Unterschrift und Siegel gültig. Eintragungen der Kinderfreibeträge für Kinder über 18 Jahre und Eintragungen zu Behindertenfreibeträgen nehmen die zuständigen Finanzämter vor: Finanzamt Chemnitz-Süd, Paul-Bertz-Str.1; Finanzamt Chemnitz-

Mitte, August-Bebel-Str. 11-13. Lohnsteuerkarten 2009 sind nur dann zurückzugeben, wenn der Arbeitnehmer verstorben oder nicht erwerbstätig ist. Die Rückgabe sollte mit Angabe der Gründe an die Meldebehörde erfolgen.

Wer bis jetzt keine Lohnsteuerkarte 2009 erhalten hat, kann ab sofort in der Meldebehörde Elsasser Str. 8 oder in den o.g. Bürgerservicestellen die Ausstellung beantragen. Eine Zweitausstellung bei Verlust ist gebührenpflichtig (5 Euro). Gebühren werden auch dann erhoben, wenn nach dem 01.01.2009 vorgebracht wird, keine Lohnsteuerkarte 2009 erhalten zu haben, obwohl eine solche erstellt worden ist. Die Sprechzeiten der Meldebehörde sind: Montag, Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 bis 18.00 Uhr. Die Sprechzeiten der Bürgerservicestellen können unter der Rufnummer 488 3355 erfragt werden.

Im Internet sind diese Informationen unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) → Stadt mit Bürgernähe → Ämter und Service → Bürgerservicestellen zu finden.

## Der ASR informiert: Nach Reformations-tag veränderter Entsorgungstermin

Der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR) informiert: Folgender Entsorgungstermin für Rest- und Bioabfall sowie Papier ändert sich:

**Feiertag Reformationstag:**  
**reguläre Entsorgung: Fr., 31.10.2008**  
**neuer Termin: Sa., 01.11.2008**

Die Terminänderung erfolgt auf der Grundlage des § 12 Abs. 4 und 5 der „Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Chemnitz“. Alle Grundstückseigentümer werden gebeten sicherzustellen, dass an dem neuen Entsorgungstag die Abfuhr ab 6.00 Uhr möglich ist. Weitere Informationen unter [www.ASR-Chemnitz.de](http://www.ASR-Chemnitz.de)

## Amtsblatt

### Impressum

#### HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin  
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz

#### AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

**CHEFREDAKTEURIN:** Katja Uhlemann

**REDAKTION** Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 4 88 15 33,

Fax (0371) 4 88 15 95

#### VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 65 62 00 50,

Fax (0371) 65 62 70 05

Abonnement mtl. 11,- €

#### GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke • Achim Schröder

#### ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

#### OBJEKTL EITUNG

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50

#### ANZEIGENBERATUNG

Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51

Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52

Bianka Nolde, (0371) 65 62 00 53

#### SATZ

HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

#### DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

#### VERTRIEB

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG

Reklamationservice Vertrieb

Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05

**E-MAIL** [amtsblatt@blick.de](mailto:amtsblatt@blick.de)

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste

Nr. 8 vom 1.2.2008



Das

## Amtsblatt

1 x wöchentlich

aktuell

informativ.

# Trainerlegende wird 80 – Stadt verleiht ihr die Ehrenbürgerwürde

Jutta Müllers Talentschmiede brachte Chemnitz weltweit einen guten Ruf

Trainerlegende Jutta Müller soll in Anerkennung ihres Lebenswerks Ehrenbürgerin ihrer Heimatstadt werden. Zu den berühmten Schützlingen der Eislauftainerin gehören Katarina Witt, Gabriele Seyfert, Günter Zöller, Jan Hoffmann, Sonja Morgenstern, Anett Pöttsch, Simone Lang und Evelyn Großmann. 1990 stand die berühmte Chemnitzer Trainerin zum letzten Mal im Licht der Scheinwerfer. Sie hatte mit Evelyn Großmann zum 14. Mal eines ihrer Talente zur Europameisterin gemacht. Ihr letztes Gold. Aber noch heute kann man sie drei Mal in der Woche beim Training der kleinen Eissternchen sehen. Mit diesen Erfolgen hat Jutta Müller nicht nur den Eiskunstlauf attraktiver gemacht, sondern auch den Namen Chemnitz in die Welt getragen. Sie ist eine geschätzte Repräsentantin des Chemnitzer Sports und war im Jahre 1998 darum die erste Trägerin des Ehrenpreises der Stadt Chemnitz.

In der Stadtratssitzung am 26. November muss der gemeinsame Vorschlag noch beschlossen werden. Bei Zustimmung wird die festliche Verleihung des Ehrentitels im Dezember erfolgen. ●



*Sport ist Jutta Müllers Leben: Sie begann im Alter von drei Jahren mit dem Ballett-Tanz. Als junge Frau zog sie mit einer Sportwerbegruppe durchs Land – bei der sie als Rollschuhläuferin auftrat. Im Eiskunstlaufen brachte sie es zur DDR-Vizemeisterin. Ihr Studium an der Deutschen Hochschule für Körperkultur (DHfK) Leipzig war der Beginn in eine große Trainer-Karriere.*

Foto: Schmidt

# Schulensembles auf Chemnitzer Schauspielbühne

Bewerbungen für die nächste Schultheaterwoche jetzt einreichen

Am 29. März kommenden Jahres wird sich im Schauspielhaus der Vorhang zur 11. Chemnitzer Schultheaterwoche heben. Das Festival hat sich seit seiner Gründung nicht nur zu einem Podium für Schultheatergruppen gemauert, sondern glänzt auch mit ständig steigenden Zuschauerzahlen – allein im Jubiläumsjahr waren es 4200. Dieser Zuspruch hängt wohl auch mit der inzwischen erreichten Qualität der Stücke und Inszenierungen zusammen, die von Schülern und Lehrern aus Chemnitz und der Region in jedem Jahr voller Theaterbegeisterung geprobt werden. Bis zur Eröffnung 2009 gehen allerdings noch unzählige Probestunden vorüber. Auch müssen sich die Ensembles einer eingehenden Prüfung durch eine prominent besetzte Jury unterziehen. Mitarbeiter des Schulverwaltungsamtes und der Städtischen Theater Chemnitz werden erneut die einzelnen Bewerber vor Ort besuchen und letztlich die Teilnehmer auswählen. Ausdrücklich sind jetzt wieder Schul-Ensembles



*Mädchen und Jungen des Heimes für körperbehinderte Kinder und Jugendliche führten zur vergangenen Schultheaterwoche ein Märchen im Figurantentheater auf.*

Foto: Truxa

aufgerufen, sich für die 11. Auflage im Jahr 2009 zu bewerben. Die Teilnehmer erwarten neben dem einmaligen Erlebnis vor Publikum auf einer großen Bühne zu spielen, auch einschlägige Workshops und natürlich viele Anregungen für die schulische Theaterpraxis. Mancher frühere Teilnehmer des Festivals hat übrigens inzwischen seine Begeisterung für die

Bühne zur Profession gemacht. Matthias Schweighöfer – der als junger Mime in Chemnitz auf den Brettern stand – ist ein Beispiel dafür. Doch nicht nur Anregungen für die eigene berufliche Laufbahn, sondern zugleich Austausch zwischen den einzelnen Theaterensembles bietet die Chemnitzer Schultheaterwoche. Gruppen, die sich beteiligen wollen,

können sich bei den Städtischen Theatern Chemnitz oder beim Schulverwaltungsamt der Stadt melden. ● Ansprechpartnerinnen sind: Theaterpädagogin Dr. Heike Vieth: ☎ 69 69 817; Mail theatpaed@theater-chemnitz.de Ines Vorsatz, Schulverwaltungsamt: ☎ 488 4039; Mail ines.vorsatz@stadt-chemnitz.de

# Musikschule lädt zu Konzerten ein

Neue Schüler sind gern gesehen

In der Städtischen Musikschule sind in naher Zukunft verschiedene musikalische Konzert- und Informationsangebote zu erleben. Eingeladen wird zu den Konzerten in das Haus der Musikschule auf dem Kaßberg in der Gerichtsstraße 1 sowie in die Neue Sächsische Galerie und den Kleinen Saal der Stadthalle.

So findet am 11. November, 14 bis 18 Uhr ein Informationstag in der Städtischen Musikschule mit Hospitationsangeboten im Instrumental-, Gesangs- und Tanzunterricht sowie Früherziehungskursen statt. Zum Ab-

schluss wird ab 18 Uhr zu einem Konzert eingeladen. Der Eintritt ist frei. Am Donnerstag, den 13. November, 18 Uhr gibt es ein Fachbereichskonzert der Rock-, Pop- und Jazz-Ensembles und von Solisten ebenfalls in der Musikschule.

Zwei von Katja Weise geleitete Workshops für Kinder finden ebenfalls dort am Samstag, den 15. und Sonntag, 16. November statt. Anmeldung bitte bis 10. November direkt in der Musikschule (Gerichtsstraße 1) oder unter ☎ 0371/302289. Gebühr pro Teilnehmer und je Workshop 20 Euro. ●



*Früh übt sich, wer ein Instrument erlernen will.*

Foto: Schmidt

# Therapieformen für Rheumapatienten

Am Dienstag, den 11. November findet 14.30 Uhr im Seminarraum des Rehabilitationszentrums Admedia, Planitzwiese 17, eine Veranstaltung der Selbsthilfegruppe Rheumaliga statt. Das Thema lautet: „Einfluss der Therapie auf das Immunsystem bei Rheuma und Osteoporose“. Als Referent konnte der Facharzt für Orthopädie, Kai Brettschneider, gewonnen werden. Betroffene und Interessenten sollten ihre Teilnahme anmelden unter ☎ 0371/4003109 gebeten. Die Veranstaltung ist kostenfrei. ●

# Brücke zur Rabensteiner Burg wird überholt

Die Brücke an der Burg Rabenstein wird ab dem 10. November saniert. Ihre Stahlkonstruktion soll beibehalten und nach statischen Erfordernissen ergänzt werden. So bleibt auch künftig das Erscheinungsbild des denkmalgeschützten Bauwerkes gewahrt. Es soll zudem einen neuen Anstrich ebenso wie einen neuen Holzbelag erhalten. Bei einer Überprüfung des Bauwerkes im Jahr 2006 wurden konstruktive Mängel festgestellt, die nun nach denkmalschutzrechtlicher Genehmigung überholt werden. Die Kosten der Überholung betragen rund 21.000 Euro. Rechtzeitig vor den Osterfeiertagen 2009 soll die Brücke fertig sein. Die Burg Rabenstein selbst ist von den Arbeiten nicht betroffen und auch während der Sanierung ohne Einschränkung erreichbar, da die Brücke für Spaziergänger und Besucher der Burg lediglich den Weg von der Zufahrt zur Burg abkürzt. ●

# Mehr Verkehr zum Buß- und Betttag

Zum Buß- und Betttag sowie am Totensonntag ist mit erhöhtem Verkehrsaufkommen im Bereich des Städtischen Friedhofes und des Krematoriums Reichenhainer Straße zu rechnen. Besucher werden gebeten, die Parkmöglichkeiten im Bereich Reichenhainer Straße, Augsburgsberger Straße und Werner-Seelenbinder-Straße zu nutzen oder auf die öffentlichen Verkehrsmittel auszuweichen. Für mehr Stellfläche sorgen am 19. und 22./23. November auf der Reichenhainer Straße zusätzliche Parkplätze (Querparken in landwärtiger Fahrtrichtung). Kraftfahrer sollten dort besonders auf Fußgänger achten. Dem Durchgangsverkehr wird empfohlen, über die Wartburgstraße – Bernsdorfer Straße – Augsburgsberger Straße auszuweichen. ●

# Volleyballturnier des Ordnungsamtes

Zu einem festen sportlichen Termin hat das Chemnitzer Ordnungsamt sein jährliches Volleyballturnier gemacht. Am 8. November, zwischen 8.30 und 17 Uhr, treten im Sportforum erneut 15 Mannschaften gegeneinander an, um die beste Crew zu ermitteln. Das vom Kriminalpräventiven Rat der Stadt unterstützte Sportereignis vereint seit einigen Jahren Chemnitzer Jugendliche und Vertreter hiesiger Ordnungsbehörden im fairen sportlichen Wettkampf. Zuschauer sind dazu natürlich willkommen. ●

# Was tun gegen ständige Schmerzen?

Zu einem Vortrag mit dem Titel „Stress und Schmerz“ lädt die Selbsthilfegruppe chronischer Schmerz für den 12. November, 16 Uhr in den Raum 211 im Rathaus ein. Es spricht Dr. rer. nat. Elke Schach, Psychotherapeutin aus Chemnitz. Es wird ein Unkostenbeitrag von 1 Euro für Nichtmitglieder der Selbsthilfegruppe erhoben. Anmeldungen sind unbedingt erforderlich unter ☎ 371/6004870. ●

## Fotos zeigen Stadt im Wandel

Ausstellung mit Chemnitz-Motiven von Ulf Dahl



Fotograf Ulf Dahl hat Veränderungen des Stadtbildes im Laufe der vergangenen Jahre im Bild festgehalten. Seine Sicht auf Chemnitz zeigt er nun in einer Ausstellung im Technischen Rathaus. Foto: Dahl

Chemnitz-Fotografien von Ulf Dahl sind derzeit im Foyer des Technischen Rathauses, Annaberger Straße 89 zu sehen. Der Fotograf hat

die Stadt von heute ins Bild gesetzt. Sein Augenmerk galt dabei den Veränderungen des Stadtbildes durch Sanierung und Neubau seit 1990. Auf

diese Weise dokumentieren seine ästhetisch anspruchsvollen Fotos den jüngsten Wandel unserer Stadt. Sie hat sich nach Ansicht des Foto-

grafener gerade in den vergangenen zwei Jahrzehnten durch zahlreiche Neubauten sowie durch die Sanierung ganzer Wohnviertel zu ihrem Vorteil verändert.

Im Fokus dieser Ausstellung steht besonders die Veränderung durch Altbausanierung und Neubau in den unterschiedlichen Quartieren.

Wie verschiedene Wahrnehmungen sind, zeigt der Vergleich der Ausstellung von Ulf Dahl mit den Fotos seines Berufskollegen Michael Backhaus. Dieser hatte mit seiner Ausstellung unter dem Titel „Die Stadt Chemnitz als Beute“ die Verluste von städtischer Bausubstanz dokumentiert. Beide Ausstellungen waren zeitgleich auf dem Neumarkt zu sehen.

Die Ausstellung „Chemnitz – eine Stadt von heute“ von Ulf Dahl mit 35 Farbfotografien und einer Schrifttafel kann zu den Öffnungszeiten des Technischen Rathauses bis zum 14. November betrachtet werden.

### Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 8 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 13 Uhr. ●

## Theater: Weiteres Vorgehen festgelegt

Der Aufsichtsrat der Städtischen Theater Chemnitz und die zusätzlich zur Sitzung eingeladenen Vertreter der Stadtratsfraktionen haben sich in der Sondersitzung in der vergangenen Woche auf folgende weitere Vorgehen geeinigt:

Erstens: Der Intendant und Geschäftsführer Dr. Bernhard Helmich ist beauftragt, die von der KPMG vorgestellten Varianten konkret – das heißt finanziell, im Hinblick auf einzelne Jahresscheiben und mit Spielplanvorschlägen – zu untersuchen.

Zweitens: Zugleich soll er vorlegen, welche kurz- und mittelfristigen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Einnahmeerhöhung möglich sind.

Beide Vorschläge sollen vor der nächsten Sitzung des Gremiums, das sich wieder in oben genannter Zusammensetzung am 12. November trifft, vorliegen. Außerdem soll das vorliegende Angebot der Gewerkschaften, Gespräche über einen möglichen Haustarifvertrag zu führen, angenommen werden. ●

## Ausbildungsberufe in der Stadtverwaltung (Teil 1)

Interessante Arbeitsaufgaben beim öffentlichen Arbeitgeber – Personalentwicklung auch in der Stadtverwaltung ein Thema

Fachkräfte werden künftig nicht nur in der Wirtschaft, sondern zunehmend auch in Verwaltungen gesucht. Unternehmen und öffentliche Arbeitgeber stehen längst im Wettbewerb um die besten Fachkräfte. Aus diesem Grund beauftragte der Stadtrat die Verwaltung 2007 mit der Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes zur Personalentwicklung. Im September 2007 wurde daraufhin eine Arbeitsgruppe gebildet, die nun ein Jahr danach erste Ergebnisse ihrer Arbeit dem Stadtrat vorlegte.

Zwar bildet die Stadtverwaltung jährlich rund 150 Lehrlinge in zehn verschiedenen Berufen aus und insbesondere in den vergangenen Jahren gab es für die Jahrgangsbesten eine hohe Übernahmequote. Doch

gerade im Hinblick auf die altersbedingten Personalabgänge in naher Zukunft braucht die Stadtverwaltung Instrumente, mit denen einem künftigen Fachkräftemangel begegnet werden kann. Dazu zählen neben regelmäßigen Fortbildungen der Mitarbeiter auch Maßnahmen, die darauf abzielen, besonders motivierte Auszubildende zu gewinnen. Dazu sollen einzelne Berufe, die man bei der Stadtverwaltung erlernen kann in loser Folge im Amtsblatt und auf der städtischen Homepage vorgestellt werden. Unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) finden interessierte Bewerber das gesamte Ausbildungsprogramm. Rund 1300 Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz gingen bisher pro Jahr im städtischen Per-

sonalamt ein. Durch die geburten-schwachen Jahrgänge wird die Bewerberzahl allerdings in den nächsten Jahren stark rückläufig sein. Um die Besten für eine Ausbildung zu gewinnen, müssen sich die Bewerber einem Auswahlverfahren und berufsspezifischen Eignungstests stellen, bevor dann letztlich die Inhaber eines Ausbildungsvertrages jeweils im September vom zuständigen Bürgermeister zum Dienstantritt begrüßt werden.

### Ausbildungsberufe vorgestellt (1)

Verwaltungsfachangestellte/r Sie sind in verschiedenen Bereichen der Kommunalverwaltung beschäftigt, zum Beispiel im Einwohnermeldeamt, wo sie unter anderem Aus-

weise ausstellen. Andere arbeiten in der Kfz-Zulassungsstelle oder in der Ausländerbehörde. Verwaltungsfachangestellte sind aber auch als Politesse, im Sozialamt, im Amt für Jugend und Familie oder in den Bauämtern tätig. Grundlage ihrer Arbeit sind Gesetze, sie führen Akten und erteilen Auskünfte.

Als Ansprechpartner für Bürger, Unternehmen und Organisationen werden von diesen Mitarbeitern gute Umgangsformen erwartet. Einstellungsvoraussetzungen sind daneben ein guter Schulabschluss (mindestens Realschule) sowie gute und sehr gute Leistungen in den Fächern Mathematik und Deutsch. Die Ausbildung, die jeweils im September beginnt, dauert drei Jahre. Sie gliedert sich in einen theoretischen Teil

im Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft II und die Praxis, die in den Ämtern der Stadtverwaltung absolviert wird. Im 3. Ausbildungsjahr werden dann die Rechts- und Verwaltungskennnisse in einer dienstbegleitende Unterweisung vertieft. Bewerbungen für eine Lehrausbildung zum Verwaltungsfachangestellten – inklusive Lebenslauf und Zeugnissen – müssen bis zum 31. Dezember eines Jahres bei der Stadt eingehen. ●

Die Anschrift lautet: Stadtverwaltung Chemnitz Personalamt, SG Personalentwicklung/Aus- und Fortbildung 09125 Chemnitz

## Übler Kobold sät Zwietracht und Verderbnis

Figurentheater inszenierte „Der standhafte Zinnsoldat“ – Im November sind vier Aufführungen des Marionettenstücks zu sehen

Manchen Orten liegt ein Zauber inne. So ein Ort ist das Wohnzimmer einer dänischen Generalsfamilie, deren Sohn Hans Christian eine kleine Armee von Zinnsoldaten zum Geburtstag geschenkt bekommt. Zur Geisterstunde werden die strammen Kerle lebendig und marschieren nach rechter Kriegerart. Nur einer kann nicht mithalten: Für den 25. der Brüderschar, der zuletzt gegossen wurde, hat das Zinn nicht ganz gereicht. Er hat nur ein Bein, doch dafür umso mehr Seele und verliebt sich sogleich in die schöne Tänzerin auf der Spieldose. Doch nicht nur die Zinnsoldaten und allerlei andere friedliche Gestalten beleben das nächtliche Zimmer: Ein übler Kobold, der in der Tabakdose haust, hat Gefallen an Zwietracht und Verderbnis und sorgt dafür, dass der Einbeinige



Szene aus „Der standhafte Zinnsoldat“.

Foto: Figurentheater

aus dem Fenster fällt. Eine spannende Abenteuerreise beginnt, bei der der Zinnsoldat seine Standhaftigkeit unter Beweis stellen kann. Der Regisseur Hinrich Horstkotte ist normalerweise auf den Opernbühnen zu Hause, durch die Arbeit mit dem Figurentheaterensemble an Mozarts „Don Giovanni“ ist eine Freundschaft entstanden, die ihn an das Haus der Miniaturwelten hat zurückkehren lassen. Nach seinen Entwürfen hat Rainer Schicktzan ein Zimmer gebaut, das ein lebendiges Eigenleben hat, die poetische Textfassung stammt vom Chefdramaturgen Karl-Hans Möller.

Die Inszenierung für Kinder ab 6 Jahren ist zu sehen am 20. und 21. November, 9.30 Uhr sowie am 23. November, 15 Uhr und am 24. November, 9.30 Uhr. ●

# Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/238

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Frau Barthel / Herr Müller, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Germany, Tel.: 0371/488 6585 / 488 6537, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de  
Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde. Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Smart Systems Campus (TechnoPark Chemnitz), Neubau Start-Up-Gebäude

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung. Hauptausführungsort: 09126 Chemnitz, Rosenbergstraße

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 16: Maler- und Lackierarbeiten  
- 4.200 m<sup>2</sup> spachteln Wände  
- 2.500 m<sup>2</sup> Glasfasertapete liefern, kleben  
- 3.250 m<sup>2</sup> Malervlies liefern, kleben  
- 1.300 m<sup>2</sup> Dispersionsanstrich Decken  
- 3.650 m<sup>2</sup> Dispersionsanstrich tapezierte Wände  
- 1.700 m<sup>2</sup> Dispersionsanstrich Stahlbetonwände  
- 1.500 m<sup>2</sup> Latex-Anstrich GK-Wände  
- 1.650 m<sup>2</sup> Lasur-Anstrich Stahlbetonwände

- 860 m<sup>2</sup> Stahlblechtüren beschichten

- 6.500 m Acrylfugen

- 2.500 m Silikonfugen

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214600; 45442180; 45442110;

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein. Angebote sind möglich nur für ein Los

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 07.KW 2009. Ende der Auftragsausführung: 16.KW 2009

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft, 3% Mängelansprüchebürgschaft

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eintragung IHK oder HWK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3(1) a,b,c

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3 (1) d,e,f

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien: Kriterium 1: Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 65/08/238

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation Bekanntmachungsnummer im ABl: 2008/S105-140713 vom: 31/05/2008

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 20.11.2008. Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja, Preis: 10,00 Euro. Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Ein-

zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger:

Stadt Chemnitz

Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 65/08/238 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Ab-

holung möglich. Öffnungszeiten

Submissionen: Montag - Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr; Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 09.12.2008, 11.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 10.02.2009

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 09.12.2008, 11.30 Uhr, Ort: Stadt Chemnitz, Submissions-

stelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Zi. 016; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-

/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 29.10.2008

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Frau Barthel / Herr Müller, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 6585 / 488 6537, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen

LOS Nr.: 16 - Maler- u. Lackierarbeiten

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214600; 45442180; 45442110;

5) Weitere Angaben: zu II.1.9.) Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

## Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

über

I.

### Die Aufstellung des Teilumlegungsplanes „Ost“ betreffend das Umlegungsverfahren 10 – Arno-Holz-Siedlung-, Gemarkung Adelsberg

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 69 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:

1. Beschluss über die Aufstellung des Umlegungsplanes (Teilumlegungsplan „Ost“)

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz hat durch Beschluss 1/98/308 vom 14. Oktober 2008 gemäß § 66 Abs. 1 BauGB den Teilumlegungsplan „Ost“ für das Umlegungsverfahren 10 – Arno-Holz-Siedlung –, Gemarkung Adelsberg, aufgestellt. Der Umlegungsplan besteht aus der Umlegungskarte und dem Umlegungsverzeichnis.

2. Möglichkeit der Einsichtnahme bei berechtigtem Interesse

Der Umlegungsplan enthält gemäß § 66 Abs. 2 BauGB den in Aussicht genommenen Neuzustand mit al-

len tatsächlichen und rechtlichen Änderungen, die die im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstücke erfahren. Der Umlegungsplan kann gemäß § 69 Abs. 1 Satz 2 BauGB bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89 (Neubau Technisches Rathaus), 09120 Chemnitz, 1. OG, Zimmer 136-141 zu nachfolgend genannten Zeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 12:00 Uhr und Donnerstag zusätzlich 14:00 bis 18:00 Uhr eingesehen werden. Den Umlegungsplan kann jeder einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

3. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten

Die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz vom 18. Februar 1998 über den Umlegungsbeschluss nach § 47 BauGB enthält die Aufforderung zur Anmeldung von Rechten. Gemäß § 48 Abs. 2 BauGB ist die Anmeldefrist mit der Beschlussfassung über die Aufstellung des Umlegungsplanes, den Teilumlegungsplanes „Ost“ betreffend,

abgelaufen.

4. Zustellung von Auszügen aus dem Umlegungsplan

Den am Umlegungsverfahren nach § 48 BauGB Beteiligten wird ein ihre Rechte betreffender Auszug aus dem Umlegungsplan zugestellt.

Chemnitz, 20. Oktober 2008

**gez. Krone**

stellv. Vorsitzender des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

II.

Die Aufstellung des Teilumlegungsplanes betreffend das Umlegungsverfahren 32 – Wohngebiet „An der Adelsbergstraße“, Gemarkung Adelsberg

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 69 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:

1. Beschluss über die Aufstellung des Teilumlegungsplanes

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz hat durch Be-

schluss 5/00/270 vom 14. Oktober 2008 gemäß § 66 Abs. 1 BauGB den Teilumlegungsplan für das Umlegungsverfahren 32 – Wohngebiet „An der Adelsbergstraße“, Gemarkung Adelsberg, aufgestellt. Der Teilumlegungsplan besteht aus der Umlegungskarte und dem Umlegungsverzeichnis.

2. Möglichkeit der Einsichtnahme bei berechtigtem Interesse

Der Teilumlegungsplan enthält gemäß § 66 Abs. 2 BauGB den in Aussicht genommenen Neuzustand mit allen tatsächlichen und rechtlichen Änderungen, die die im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstücke erfahren.

Der Teilumlegungsplan kann gemäß § 69 Abs. 1 Satz 2 BauGB bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89 (Neubau Technisches Rathaus), 09120 Chemnitz, 1. OG, Zimmer 136 zu nachfolgend genannten Zeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 12:00 Uhr und Donnerstag zusätzlich 14:00 bis 18:00 Uhr, bis zur Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit des Teilum-

legungsplanes, eingesehen werden. Den Teilumlegungsplan kann jeder einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

3. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten

Die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz vom 09. August 2000 über den Umlegungsbeschluss nach § 47 BauGB enthält die Aufforderung zur Anmeldung von Rechten. Gemäß § 48 Abs. 2 BauGB ist die Anmeldefrist bezüglich des Teilgebietes Wohngebiet „An der Adelsbergstraße“ mit der Beschlussfassung über die Aufstellung des Teilumlegungsplanes abgelaufen.

4. Zustellung von Auszügen aus dem Teilumlegungsplan

Den am Umlegungsverfahren nach § 48 BauGB Beteiligten wird ein ihre Rechte betreffender Auszug aus dem Teilumlegungsplan zugestellt.

Chemnitz, 24. Oktober 2008

**gez. Krone**

stellv. Vorsitzender des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

## Schadstoffmobil Termine November 2008 Bekanntmachung der Landesdirektion Chemnitz

Die Annahme von Problemabfällen aus privaten Haushalten der Stadt Chemnitz erfolgt am Schadstoffmobil samstags von 8.00 bis 13.00 Uhr auf einem Wertstoffhof der Stadt Chemnitz zu folgenden Terminen:

**01.11.2008: Wertstoffhof**

**Straße Usti nad Labem 30**

**08.11.2008: Wertstoffhof**

**Blankenburgstraße 62**

**15.11.2008: Wertstoffhof**

**Jägerschloßchenstraße 15 a**

**22.11.2008: Wertstoffhof**

**Kalkstraße 47**

Folgende Problemabfälle aus Haushalten können in haushaltsüblichen Mengen (bis 5 kg, bei Altfarben bis 25 kg) kostenlos abgegeben werden: Farben/ Lacke, Lösungsmittel, Altöl und Schmierfette (kein Frittierfett), öl- und fetthaltige Abfälle, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, Holzschutzmittel, Haushalt-

und Fotochemikalien, Säuren, Laugen, Salze, Reinigungsmittel, quecksilberhaltige Erzeugnisse (u. a. Thermometer), Spraydosen mit Restinhalten, Kosmetika, Medikamente. Zur Vermeidung unnötiger Wartezeiten beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Behältnisse sollten möglichst mit der Bezeichnung des Inhaltsstoffes beschriftet oder die Problemstoffe in der Originalverpackung abgegeben werden,
- verschiedenartige Schadstoffe nicht miteinander vermischen!

Bei Rückfragen steht Ihnen unsere Abfallberatung unter 0371/4095-102 zur Verfügung. Kleine haushaltsübliche Mengen von Medikamenten können außerdem in der Informationsstelle des Gesundheitsamtes der Stadt Chemnitz (im Erdgeschoss), Am Rathaus 8, abgegeben werden.

Weitere Termine finden Sie unter [www.ASR-Chemnitz.de](http://www.ASR-Chemnitz.de).

**über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkungen Röhrsdorf, Grüna, Pleiße, Wüstenbrand, Oberlungwitz, Erlbach und Gersdorf vom 7. Oktober 2008**

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass die envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitztalstraße 13, 09114 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst die bestehende 110-kV-Freileitung Röhrsdorf – Gersdorf einschließlich Masten im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 14-3043/2/1740).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Chemnitz (Gemarkungen Röhrsdorf, Grüna), der Stadt Limbach-Oberfrohna (Gemarkung Pleiße), der Stadt Hohenstein-Ernstthal (Gemarkung Wüstenbrand), der Stadt Oberlungwitz (Gemarkung Oberlungwitz), der Gemeinde Erlbach-Kirchberg (Gemarkung Erlbach) und der Gemeinde Gersdorf

(Gemarkung Gersdorf) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom Montag, dem 17. November 2008 bis Montag, dem 15. Dezember 2008**, während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) in der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenRDV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen: Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen

müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 7. Oktober 2008

**Landesdirektion Chemnitz****gez. Stange**

Stellvertretende Referatsleiterin

# Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 53/08/010

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt, SG Verwaltung, Frau Nerenz, Am Rathaus 8, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371/488-5809, Fax: 488-5394

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
Nachprüfstelle: Allg. Fach- und Rechtsaufsicht:, Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303

b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Chemnitz, Gesundheitsamt, Am Rathaus 8, 09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag für Laborleistungen zur Untersuchung von Trink- und Badewasser in Chemnitz mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr.  
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein  
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 53/08/010; Beginn: 02.02.2009, Ende: 01.02.2010;

f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 13.11.2008

g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396. Digital ein-

sehbar: nein

h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 153/08/010: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 13.11.2008; Abholung/Versand ab: 20.11.2008. Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle: Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr; Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt  
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506  
Bankleitzahl: 87050000  
Verwendungszweck: 40.01222.1, 53/08/010  
Lieferform: Papier, Internet: nein  
i) Ablauf der Angebotsfrist: 05.12.2008, 10.00  
k) Sicherheitsleistung: keine  
l) Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen  
m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A Angaben zu machen: Referenzen der letzten 2 Jahre und Akreditierungsurkunde als amtlich bestellte Untersuchungsstelle.  
n) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 30.01.2009  
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).



## Nutzen Sie unseren Abo-Service

Ich möchte Ihren ABO-Service nutzen. Bitte senden Sie mir bis auf Widerruf die jeweils aktuellen Ausgaben des Amtsblattes der Stadt Chemnitz.

Ich möchte Ihren ABO-Service nutzen. Bitte senden Sie mir bis auf Widerruf die jeweils aktuellen Ausgaben des Amtsblattes der Stadt Chemnitz.

ab Monat \_\_\_\_\_ 20 \_\_\_\_\_

Preis je Monat 11,00 € für Porto und Versand

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_  
Kündigungen des ABOs schriftlich an den Verlag bis zum 10. des Monats für den Folgemonat.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Hiermit ermächtige ich Sie, den ABO-Betrag 11,00 € je Monat von meinem Konto abzubuchen.

Konto-Nr. \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Kreditinstitut \_\_\_\_\_

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz / Kennwort Amtsblatt  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz,  
Telefon 03 71/65 62 00 50, Telefax 03 71/65 62 70 05,  
E-Mail: amtsblatt@blick.de

## Sitzung Planungs, Bau- und Umweltausschuss – öffentlich –

Dienstag, 11.11.2008, 16.30 Uhr  
Beratungsraum 118, Rathaus,  
Markt 1, Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzung vom 07.10.2008 – öffentlich – sowie der außerplanmäßigen Sitzung vom 21.10.2008 – öffentlich – des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
  - 4.1. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 96/03 Wohngebiet „Am Stollen“ – Bereich Planstraße –  
**Vorlage: B-294/2008**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
  - 4.2. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 02/52 „Wohnbebauung Glösa-Süd“ – Bauabschnitt 4  
**Vorlage: B-315/2008**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
  - 4.3. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/08 Wohnbebauung Gerstenbergerstraße/Limbacher Straße  
**Vorlage: B-317/2008**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
  - 4.4. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 05/10 „Erweiterung Wohngebiet Elsternwinkel“  
**Vorlage: B-233/2008**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
  - 4.5. Beschluss des „Entwicklungskonzeptes Reitbahnviertel Chemnitz, Bericht Januar 2008“ als Vertiefungsstudie zum Stadtteilkonzept Reitbahnstraße / Universität und Festlegung als Fördergebiet Stadtumbau Ost - Aufwertung sowie des „Inte-

grierten Handlungskonzeptes für das Reitbahnviertel“ einschließlich der Gebietsabgrenzung für die Beantragung von Fördermitteln in der VwV Stadtentwicklung 2007-2013  
**Vorlage: B-133/2008**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**

4.6. Ergänzung des Zentrenkonzeptes für den Einzelhandel  
**Vorlage: B-338/2008**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**

5. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

5.1. Bauausführungsbeschluss für die Dach- und Fassadensanierung sowie die Erneuerung des Blitzschutzes und der Elektroinstallation (in Teilbereichen) am Schulgebäude der Grundschule Harthau, Stöckelstraße 4 in 09125 Chemnitz  
**Vorlage: B-242/2008**  
**Einreicher: Dezernat 6 / Amt 65**

5.2. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 08/12 EDEKA-Einkaufsmarkt an der Irkutsker Straße  
**Vorlage: B-305/2008**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**

5.3. Hochwasserschutzkonzept für den Pleißenbach  
**Vorlage: B-309/2008**  
**Einreicher: Dezernat 3/Amt 36**

6. Informationsvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss  
6.1. Bewohnerparken im Bereich des vorderen Kaßberges  
**Vorlage: I-063/2008**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 66**

7. Verschiedenes  
7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung  
7.2. Fragen der Ausschussmitglieder  
8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

**i. V. Nonnen**  
Wessler  
Bürgermeisterin

Anzeige